

Strand, E. 1916. Systematische-faunistische Studien über paläarktische, afrikanische und amerikanische Spinnen des Senckenbergischen Museums. Arch. Naturg. 81(A9): 67-68.

*Damastes nossibeensis* Strand 1907.

1 ♀ Nossibé (Stumpff, 1883), 1 ♂ Madagaskar (ders. 1885).

♀ Epigyne ist zwar von demselben Typus wie die des *D. Grandidieri* Sim., weicht aber u. a. dadurch ab, daß das „pièce noire transverse“, wovon Simon spricht (Revis. d. Sparass., p. 243), völlig so breit wie die herzförmige Grube ist und hinten jederseits eine sehr tiefe runde Grube einschließt, welche Gruben so deutlich und charakteristisch sind, daß es nicht anzunehmen ist, daß Simon sie übersehen hätte.

♂ Körperlänge 35 mm. Cephalothorax 14 mm lang, 15.5 mm breit. Abdomen 16 mm lang, 13 mm breit. Beine: I Femur 15, Pat. + Tibia 21, Metat. + Tars. 21 mm; II bezw. 20, 27, 27 mm; III bezw. 17, 21, 19 mm; IV bezw. 16, 19, 17.5 mm. Also: I 57, II 74, III 57, IV 52.5 mm oder: II, I=III, IV.

Das Tibialglied der Palpen zeigt in Draufsicht am Ende außen einen nach vorn und ein wenig nach außen gerichteten, schwarzen Fortsatz, der etwa so breit wie lang oder wie das Glied am Ende breit ist und am Ende querschnittsen erscheint mit der inneren Ecke fingerförmig, nach innen leicht konvex gebogen, ausgezogen. Bulbus verhältnismäßig klein, abgerundet, reichlich so breit wie lang; von der proximalen inneren Seite entspringt eine an der Basis kräftige, allmählich feiner werdende Spina, die den Bulbus innen und außen umringt.

Die vorderen M. A. erscheinen in Flüssigkeit gesehen unter sich um  $\frac{2}{3}$  ihres Durchmessers entfernt. Das Feld der M. A. ist vorn 2, hinten 2.3 mm breit, sowie 2 mm lang.